

kirchennachrichten

Februar • März 2022

Evangelisch-Lutherische St.-Michaelis-Kirchgemeinde Adorf
Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Marieney-Wohlbach

www.kirche-adorf.de



Foto: Michael Tillmann

Der
Weg
zum
Kreuz.

Die Bereitschaft, hineinzugehen in das Leid.
Das Leid Jesu, das Leid meiner Nächsten, mein eigenes Leid.
Der Mut, dort zu verweilen.
In der Hoffnung, dass der Weg zum Kreuz nicht am Kreuz endet,
sondern durch das Kreuz hindurchführt.
Durch das Leid ins Leben – aus Liebe.

Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! Betet jederzeit im Geist; seid wachsam, harrt aus und bittet für alle Heiligen. Epheser Kapitel 6 Vers 18)

Wer kämpfen muss, braucht geeignete Waffen.

Für einen Militärexperten ist das so etwas wie das Einmaleins. Der Apostel Paulus gehört nicht unbedingt zur Soldatenzunft. Aber er weiß etwas von einem Kampf ganz anderer Art. Da werden wir nicht unbedingt von Leuten mit Waffen bedroht. Nicht immer geht es nur menschlich zu. Vielmehr stehen Jesunach-

folger in einem geistlichen Kampf (Epheser Kapitel 6 Vers 12). Unser Leben und unser Glauben sind angefochten. Wir versuchen standhaft zu bleiben, Kurs zu halten, den Durchblick zu behalten, uns nicht umwerfen zu lassen.

Aber dann werden wir doch müde und träge im Glauben. Uns geht die Kraft verloren. Uns gerät Jesus aus dem Blickfeld, weil sich andere Wellenberge vor uns auf türmen. Und schon drohen wir unterzugehen im Sturm und Wind besorgniserregender Nachrichten und Worte und Meinungen.

Uns entgleitet die Kontrolle. Oder wir erleben mit, wie anderen die Kontrolle verlorenght. Wir haben Angst. Wir sind verwirrt und wissen nicht mehr, was und wem wir glauben sollen und wie wir uns verhalten sollen. Welcher Wahrheit können wir noch vertrauen? Stellt sich die eine Wahrheit, die heute vertrauenswürdig erscheint, bereits morgen schon als Fake News heraus, als bewusst gestreute Falschinformation?

Wir erleben, wie menschliche Gemeinschaft auseinanderdriftet, ja, wie selbst christliche Gemeinde von diesen Tendenzen nicht verschont bleibt.

Wer kämpfen muss, braucht geeignete Waffen. Nachzulesen in Epheser Kapitel 6 Verse 13-17. Aber nun ist da noch etwas, was unseren geistlichen Kampf begleiten soll. Wovon der geistliche Kampf geprägt und durchdrungen sein soll: **Gebet**.

Gerade wenn wir geschüttelt und durchgerüttelt werden, brauchen wir etwas, womit wir unserer Ohnmacht und unseren Ängsten begegnen können. Genau das ist das Gebet. Das Beten im Geist, wie es Paulus nennt, ist nicht ein Herunterbeten von Gebetsformeln. Vielmehr belebt erst der Geist Gottes mein Gebet und unser gemeinsames Gebet. Er ermöglicht uns dadurch ein von geistlichem

Leben durchdrungenes Beten. Der Geist macht unser gemeinsames Beten zu etwas, was uns Kraft spendet und uns froh macht.

Wo der Geist im Beten wirkt, dort bin ich mir der Adresse meines Betens gewiss. Ich bin mir gewiss, dass ich zu dem Vater im Himmel bete, der uns kennt und liebt und hört.

Wie also beten? Übergib ihm die Situation. Halte ihm Deine Anfechtungen hin. Strecke ihm Deine und unsere Ängste und Verwirrungen und Ratlosigkeiten, auch Wut und Ärger, entgegen. Und höre damit nicht auf. Lasse Dich davon nicht abbringen und Dir einreden, dass das doch nichts bringt.

Im Gegenteil: Das Beten und Bitten und Flehen angesichts unserer vielfältigen Anfechtungen und Verwirrungen und Ängste, ja unserer je eigenen Kämpfe, ist wie eine „Waffe“, durch die wir in die Lage versetzt werden, im geistlichen Kampf zu bestehen und durchzuhalten und den Blick auf Jesus zu behalten. Deshalb: **Hört nicht auf, zu beten und zu flehen!**

Mit dieser kräftigen Ermutigung zum Beten wünsche ich Ihnen eine ganz gesegnete Passionszeit!

Mit einem herzlichen Servus! begrüßt Sie Ihr Pfarrer G. Burkhard Wagner

Live-Übertragung unserer Gottesdienste

Auch für das Jahr 2022 sind wieder Live-Übertragungen der Gottesdienste aus Adorf geplant. Wir nehmen die guten Erfahrungen aus dem letzten

Jahr zum Anlass, um weiterhin Menschen über die eigenen Kirchenmauern hinaus die Möglichkeit zu geben, an unseren Gottesdiensten teilzunehmen.

In jedem Monat sind ein bis drei Live-Übertragungen geplant (siehe Hinweise auf S. 10). Die zum Mitfeiern notwendigen Links finden Sie jeweils in der Woche vorher auf unserer Website (auf der Startseite nach unten scrollen). _G.B. Wagner

The screenshot shows the website of the Kirchgemeinde Adorf. At the top, there is a navigation bar with the church logo and the name 'Kirchgemeinde Adorf'. Below this, a section titled 'INFORMATIONEN ZUR AKTUELLEN LAGE' (Information on the current situation) provides details about the church's operations under the new Corona regulations. It includes a list of bullet points: 'Gottesdienste mit neuen Corona-Regeln', 'Wir beten Sie herzlich ein, auch in diesen herausfordernden Zeiten an unseren Gottesdiensten teilzunehmen!', 'Coronakonzeptionen sind möglich mit einem Nachweis über einen negativen, aktuellen Test, eine Quarantäne oder eine ärztliche Empfehlung (SG-Ärztin)', 'Wir bitten allen die einen Test vorzuziehen, um sich beim Vor Gottesdienstbeginn testen zu lassen', 'Es besteht die Pflicht, eine FFP2-Maske im Gottesdienst zu tragen', 'Auf Abstand von mind. 1,50 m zu achten', 'Gemeindegänge sind eingeschränkt möglich mit einem gemeinsamen Lied am Schluss, Ansonsten Musik mit Einzelstimme', and 'Abkündigung ist weiterhin möglich unter den in den letzten Monaten schon publizierten Rahmenbedingungen (2 Redaktionen, Wiederabkündigung Abstand)'. Below this information, there is a section titled 'LIVE-ÜBERTRAGUNG DER GOTTESDIENSTE' (Live streaming of the services). At the bottom, there is a red button with the text 'Kommende Termine finden Sie hier' and a red square icon.



Weltgebetstag 2022

Jedes Jahr am ersten Sonntag im März feiern wir gemeinsam einen Ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag.

Auch wenn der Gottesdienst in diesem Jahr wieder nur in einer kürzeren, reduzierten Variante und ohne gemeinsames Mittagessen im Anschluss

stattfinden kann, wollen wir uns gerade auch in diesen schwierigen Zeiten mit Christen auf der ganzen Welt verbinden und gemeinsam beten.

Selten haben so viele Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft geblickt wie in der Zeit der Pandemie. Der Bibeltext des diesjährigen Weltgebetstags aus Jeremia 29, 14 verspricht aber ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“

Unter dem Thema „Zukunftsplan: Hoffnung“ wollen wir mit Frauen aus England, Wales und Nordirland den Spuren der Hoffnung nachgehen.

Unser Ökumenischer Gottesdienst findet am Sonntag, den 6. März um 10.00 Uhr, in der Michaeliskirche statt. Dieser Gottesdienst wird nicht per Livestream übertragen.

Wer den Weltgebetstag aber doch lieber von zu Hause aus feiern will, kann einen Gottesdienst dazu am Freitag, den 4. März um 19.00 Uhr, auf Bibel TV oder auf dem Youtube Kanal des Weltgebetstags sehen (Wiederholung Samstag 14.00 Uhr und Sonntag 11.00 Uhr). _Doreen Lange

Gemeinderüstzeit 2022 – Vorankündigung / Save the date! ©

Vom 11. – 13. November wollen wir als Gemeinden ein Wochenende lang Gemeinschaft erleben und geistliche Stärkung und Orientierung bekommen. Gebucht haben wir im Freizeithaus des CVJM Altenstein e.V. in Maroldswei-

sach (www.cvjm-altenstein.de). Herzliche Einladung mitzufahren! Einfach den Termin schon mal in den Kalender schreiben und auf die näheren Infos in den nächsten Kirchennachrichten warten ☺. _G. B. Wagner

Entdecke

Leben
Glaube
Sinn



Jetzt online!

Abenteuerlustig?

Willkommen bei Alpha!

Starte dein Abenteuer und entdecke Leben, Glaube, Sinn.

Alpha ist eine Serie von 13 Treffen, die in entspannter Atmosphäre stattfinden.

Bei jedem Treffen gibt es Spaß, ein spannendes Thema und Austausch in Gesprächsgruppen, alles per Videokonferenz.

Dazu bist du herzlich eingeladen

Wann

Start: 10. März
wöchentlich
donnerstags, 19.30 - 21.00 Uhr

Wo

Per Videokonferenz mit dem Programm „Zoom“. Computer, Tablet oder Smartphone mit Internetanschluss wird benötigt

Kontakt

Pfarrer G. Burkhard Wagner / Adorf
Telefon: 037423-40417
Pfarrer Jan Dechert / Erlbach
Telefon: 037422-6348

Anmeldung

Bei G. Burkhard Wagner oder Jan Dechert per Telefon oder per E-Mail
[kg.erlbach@evlks.de/](mailto:kg.erlbach@evlks.de)
burkhard.wagner@evlks.de

Seminar „4000 Jahre Weltgeschichte und das Leben Jesu Christi“

Herbst 2020 veröffentlichte der Historiker und MDR-Chefreporter Dr. Markus Spieker sein imposantes Werk „Jesus - eine Weltgeschichte“. In dem Buch skizziert der Autor in 12 Kapiteln wichtige historische Entwicklungen in Europa und dem Nahen Osten aus der Zeit vor der Geburt Jesu Christi und 2000 Jahre danach.

Spieker zeigt auf, wie revolutionär die biblischen Aussagen des AT und NT sind, gerade vor dem Hintergrund der Zeitgeschichte.

In einem Seminar wollen wir uns mit wesentlichen Aussagen des Buches beschäftigen und auf unser Leben als Christen in der heutigen Zeit beziehen.

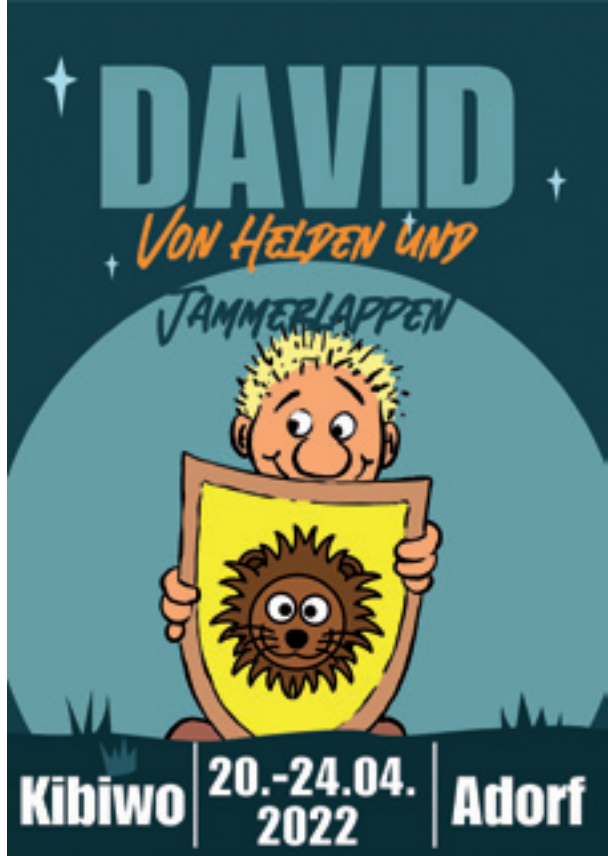
Die Treffen finden einmal im Monat statt. Der Besuch ist kostenfrei. Die Lektüre der entsprechenden Kapitel des Buches wird vorausgesetzt. Ort und Termine des Seminars machen wir gemeinsam aus. Nähere Informationen und Anmeldungen bei Pfarrer i.R. Heinz-Günther Ernst, Schillerstraße 34, 08626 Adorf, Tel. 037423-180122.

KiBiWo 2022 20.- 24. April

Liebe Kinder, liebe Eltern, wir wollen es in diesem Jahr wieder wagen und eine Kinderbibelwoche in den Osterferien planen, auch wenn wir noch nicht wissen, wie dann die aktuellen Verordnungen und Richtlinien sein werden. Wir werden Euch auf jeden Fall mit den aktuellen Informationen versorgen und Ihr findet sie dann auch auf den Webseiten unserer Kirchgemeinden.

Unter dem Motto „Von Helden und Jammerlappen“ treffen wir uns wieder von 10 - 16 Uhr in der Adorfer Kirche. Christoph Noll und unser ganzes Team erwarten Euch mit vielen tollen Geschichten, Spielen, kreativen Aktionen, einer Hüpfburg und leckerem Essen. Geplant sind wieder eine Obstpause und ein warmes Mittagessen. Beim Kaffeetrinken müssen wir in diesem Jahr aus hygienischen Gründen nochmal auf den selbstgebackenen Kuchen verzichten, aber Ihr könnt uns gerne mit gekauften Keksen, Waffeln o. Ä. unterstützen.

Zum großen Abschlussgottesdienst am Sonntag, den 24. April um 10.00 Uhr sind eure Familien dann nochmals ganz herzlich in die Michaeliskirche eingeladen. Also, liebe Eltern, halten Sie sich diesen Termin in Ihrem Kalender schon mal frei.



Bei der KiBiWo mitmachen können Kinder von der 1.-6. Klasse. Die Kosten betragen 25 € pro Kind. Bitte bezahlen Sie das Geld aus organisatorischen Gründen erst am ersten Tag der KiBiWo! Sollten Familien finanzielle Unterstützung benötigen, können Sie sich im Vorfeld an die Mitarbeiter wenden.

Melden Sie Ihr Kind bitte bis zum 25. März schriftlich bei einem der zuständigen Mitarbeiter oder in den Pfarrämtern an. Die Anmeldungen werden wir in Kürze verteilen und auslegen. _Herzliche Grüße Euer Vorbereitungsteam Kathrin Schmidt, Linda Harnack und Marit Walz

Grundkurs „Biblisches Hebräisch“

Hebräisch ist eine faszinierende Sprache. In ihr spiegeln sich Aspekte des Wesens Gottes wieder: klare Struktur und bodenständig. Weite Teile des Alten Testaments sind in dieser semitischen Sprache abgefasst. Fast alle Autoren des Neuen Testaments haben hebräisch gedacht, auch wenn sie ihre Schriften aus missionarischen Gründen in griechischer Sprache verfassten.

Eine Beschäftigung mit dem Aufbau der hebräischen Sprache hilft uns auch bei einer besseren Verwendung der deutschen Sprache. Deshalb möchte ich gerne im oberen Vogtland einen

Grundkurs „Biblisches Hebräisch“ durchführen. Vorkenntnisse sind dazu nicht nötig. Das Ziel des Kurses ist nicht, perfekt Hebräisch zu können. Vielmehr sollen die Treffen helfen, das Wirken Gottes in den biblischen Schriften besser verstehen zu können.

Der Kurs ist gebührenfrei. Nur für das Lehrbuch fallen Kosten an. Die Treffen sollen ungefähr alle 14 Tage stattfinden. Dauer 1,5-2 Stunden. Den Ort und die Zeiten vereinbaren wir gemeinsam. Rückfragen und Anmeldungen zu diesem Kurs bei Pfarrer i.R. Heinz-Günther Ernst, Schillerstraße 34, 08626 Adorf, Tel. 037423-180122.

Ruhe und Vorbereitung

Wir befinden uns mitten im Winter. Die Natur um uns herum ist im Tiefschlaf. Vielleicht bringt der März schon erste Frühlingszeichen.

Wir empfinden die Kälte als unangenehm und ziehen uns gern in unsere warmen Stuben zurück. Wir freuen uns auf den Frühling und den Sommer, wenn wir wieder unbeschwert draußen sein können. Es ist eine Zeit der Sehnsucht. Und doch möchte ich nicht in einem Land leben, in dem immer Sommer ist. Jetzt ist eine Zeit der Ruhe und der Vorbereitung. Die ersten frischen Pflanzen dann und erst recht



die ersten Blüten – oft ist es Huflattich – machen besondere Freude.

Im Kirchenjahr ist es ähnlich. Die beiden Monate sind durch die Passionszeit geprägt. Jetzt ist nicht die Zeit zu feiern. Einfachheit, Ruhe, Vorbereitung sind jetzt angesagt. Die Jugendlichen

freuen sich auf ihre Konfirmation, wir alle freuen uns auf Ostern. Wie in den Jahreszeiten und im Kirchenjahr ist es oft auch im Leben. Es gibt kalte, festlose Zeiten, die hätten wir am liebsten schnell hinter uns.

Aber lasst sie uns nicht verachten!

Es stecken vermutlich Chancen der Besinnung darin, die für die Zeiten danach wichtig sind. Gott gebe uns ein Herz und einen Blick für diese Möglichkeiten!

Es ist tiefer Winter. Mögen wir in diesen kalten Tagen immer ein warmes Plätzchen finden. Und möge diese Zeit uns helfen, innerlich bereit zu werden. Für Ostern, für den Frühling, für den Sieg des Lebens. Pfarrer D. Zimmer



„Üben! Sieben Wochen ohne Stillstand“ – unter diesem Motto steht die Fastenaktion „7 Wochen ohne“. Es möchte ermutigen, Neues auszuprobieren. Üben ist dabei wichtig. Die Fastenzeit als Trainingslager. Jesus stieg in der Wüste für 40 Tage aus seinem üblichen Leben aus, sich darüber klar zu werden, ob er dem Weg Gottes folgen könne oder wolle. Er trainierte für seinen Weg, der ihn ans Kreuz führte und darüber hinaus.

40: Zur Neugeburt tragen lassen

40 Tage dauert die in diesem Monat beginnende Fasten- bzw. Passionszeit. 40 Tage fastete Jesus in der Wüste. 40 Tage ging der Prophet Elia zum Gottesberg Horeb. 40 Jahre wanderte das Volk Israel nach der Befreiung aus der Sklaverei in Ägypten durch die Wüste ins Gelobte Land. Immer wieder die Zahl 40. Und das sind nur

ein paar Beispiele. Denn 40 Tage regnete es während der Sintflut, 40 Tage dauerte die Prüfung Ninives unter dem Propheten Jona und 40 Tage zwischen Ostern und Himmelfahrt.

Manchmal steht am Beginn der vierzig-tägigen oder vierzig-jährigen Zeit ein einschneidendes, beglückendes Erlebnis. Die 40 Tage bei Elia begin-

nen jedoch in einer Krise, mit dem Wunsch des Propheten zu sterben. Nach den 40 Tagen oder 40 Jahren ist auch nicht gleich alles gut. Jesus beginnt sein öffentliches Wirken – eine Zeit auch voller Mühsal und Widerspruch. Und auch der Zug ins Gelobte Land, die sogenannte Landnahme, war für das Volk Israel kein Sonntagsspaziergang. Nein, es ist nicht alles gut – aber es ist anders. Doch davon gleich mehr.

Immer wieder die 40. Woher kommt diese Zahl? Als die verzehnfachte Vier repräsentierte sie Vollkommenheit. Der Ursprung des Vierzig-Tage-Rhythmus lässt sich in Babylonien suchen, wo eine Verbindung des vierzig-tägigen Verschwindens des Sternbildes der Plejaden hinter der Sonne mit Regen, Unwetter und Gefahren beobachtet wurde.

Mir gefällt eine andere Deutung besser: 40 Wochen dauert die Schwangerschaft eines Menschen. Diese Deutung passt – finde ich – sehr schön zur vierzig-tägigen Fasten- oder Passionszeit. 40 Tage bis zur Geburt. Der lateinische Name des Sonntags nach Ostern hat diesen Zusammenhang bewahrt: Quasimodogeniti. Er leitet sich vom Beginn der früheren lateinischen Antiphon ab: „Quasi modo geniti infantes: Wie die neugeborenen Kindlein“. Und im 1. Petrusbrief heißt es: „Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den



Toten“ (1. Petrus 1,3). 40 Tage Fasten- bzw. Passionszeit, um neu geboren zu werden – darum geht es.

Wobei diese Parallele noch etwas anderes bedeutet: Das Kind in der Schwangerschaft wird getragen, wird versorgt, ist geborgen. Es geht also in der Fastenzeit nicht darum, Großartiges zu leisten, Fastenrekorde aufzustellen, sich in Verzicht einzüben (das kann höchstens Hilfsmittel sein), sondern sich Gott anzuvertrauen, von ihm tragen und versorgen zu lassen.

Wie das geht? Indem ich zunächst viel Zeit für ihn habe – im Gebet, im Lesen seines Wortes, im Gottesdienst. Indem ich versuche, mich darin einzüben, ihm meine Anliegen und Sorgen anzuvertrauen, um leichter zu werden.

Ist danach alles gut? Nein, es ist anders, ich bin anders. Wie Jesus nach den Tagen in der Wüste, wie Elia nach der Wanderung zum Horeb. Ein anderer Mensch, der sein Leben Gott anvertraut. _Michael Tillmann

Gottesdienste in beiden Gemeinden

30. Jan. 10.00 Uhr 10.00 Uhr	Letzter Sonntag nach Epiphania Predigtgottesdienst in Adorf ^{Live} Predigtgottesdienst in Marieney	Pfr. Wagner Prädn. Lange
6. Feb. 10.00 Uhr	4. Sonntag vor der Passionszeit Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Adorf	Pfr. Wagner
13. Feb. 10.00 Uhr	Septuagesimae Predigtgottesdienst in Adorf ^{Live}	Pfr. Wagner
20. Feb. 10.00 Uhr	Sexagesimae Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Wohlbach	Pfr. i. R. Ernst
27. Feb. 10.00 Uhr 10.00 Uhr	Estomihi Predigtgottesdienst in Adorf ^{Live} Predigtgottesdienst in Marieney	Pfr. i. R. Ernst M. Beyerlein
6. März. 10.00 Uhr	„Zukunftsplan: Hoffnung“ s. S. 4 <small>(kein Kigo)</small> Predigtgottesdienst zum Weltgebetstag in Adorf	Prädn. Lange
13. März. 10.00 Uhr	Reminiszere Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Adorf	Pfr. Wagner
20. März. 10.00 Uhr	Okuli Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Marieney	Pfr. Wagner
27. März. 8.30 Uhr 10.00 Uhr	Lätare Predigtgottesdienst in Wohlbach Predigtgottesdienst in Adorf ^{Live}	Pfr. Wagner Pfr. Wagner
3. Apr. 10.00 Uhr	Judika Predigtgottesdienst in Adorf	H. Walz
10. Apr. 10.00 Uhr	Palmarum Predigtgottesdienst in Adorf ^{Live}	Pfr. Wagner

siehe Seite 3; aktuelle Informationen immer auf unserer Webseite

^{Live} Der Gottesdienst wird übertragen. Link unter www.kirche-adorf.de

Kindergottesdienst ^(Kigo): immer parallel zum Gottesdienst in Adorf
(*Eventuelle Änderungen geben wir auf der Webseite bekannt.*)

Gebet für die Gemeinde: montags, 18.00 Uhr in der Michaeliskirche in Adorf
freitags, 6.35 - 7.05 Uhr per Zoom, Kontakt: Pfr. Wagner
freitags, 19.30 - 20.00 Uhr per Zoom, Kontakt: Pfr. Wagner

Weil wir im Leid Trost finden bei Gott,
können wir andere trösten.

Weil unsere Trauer nicht ins Leere geht,
können wir Hoffnung schöpfen.

Weil wir umfassen sind von Gottes Liebe,
können wir teilhaben an seiner Barmherzigkeit.

Susanne Brandt



Foto: Michael Tillmann

Freud und Leid für beide Gemeinden

Diese Informationen entnehmen Sie bitte der Druckversion unserer Kirchennachrichten.

Gemeindekreise Adorf

Eltern-Kind-Gruppe (<4 Jahre)	mittwochs, 9.15 - 11.00 Uhr im Pfarrhaus
Kinderkreis (1. - 3. Klasse)	dienstags, 14.30 - 15.30 Uhr im Pfarrhaus
Mädelstreff (4. - 6. Klasse)	monatlich im Pfarrhaus (in Planung), Infos bei Doreen Lange
Jungstreff (4. - 6. Klasse)	monatlich im Pfarrhaus (in Planung), Infos bei Doreen Lange
Konfirmanden (ggf per Zoom)	7. Klasse dienstags (ger. Wo.), 16.15 - 17.45 Uhr im MIKITA 8. Klasse, dienstags (unger. Wo.), 17.00 - 18.30 Uhr im Gz. Bad Elster
Junge Gemeinde	donnerstags (14 tägig), 18.00 Uhr im Pfarrhaus Infos bei Marit Walz: 037423 - 500250
Tauf- und Konfikreis für Erwachsene	nach Absprache
Bibelgesprächskreis	Mittwoch, 9. u. 23. Feb. u. 9. u. 23. März, 19.00 Uhr im Pfarrhaus
Männerkreis	Mittwoch, 2. Feb., 2. März u. 6. April, 19.00 Uhr im Pfarrhaus
Kreativkreis	Mittwoch, 2. Feb., 2. März u. 6. April, 19.30 Uhr im Pfarrhaus
Hauskreis	freitags, 19.30 Uhr Infos bei Carsten Ficker: 037423 - 50522
Tanzen im Kreis	Termine nach Absprache mit Sylvia Dobberkau
Frauen- und Senioren- kreis	Mittwoch, 2. Feb., 2. März u. 6. April, 15.00 Uhr im Pfarrhaus
Stadtgebetskreis	Info bei Sylvia Dobberkau 037423 - 2143
Adorfer Asyl-Helferkreis	Infos bei Liane Lamprecht
Kirchenvorstand	Termin nach Vereinbarung
Kurrende	donnerstags, 16.00 Uhr im Pfarrhaus
Kirchenchor	dienstags, 19.30 Uhr im Pfarrhaus
„DRUMherum“ Trommel- und Percussionkurs	Termine nach Absprache mit Doreen Lange

im Netz und untereinander, ob und wie Kreise und Veranstaltungen tatsächlich stattfinden.
Informationen dazu erhalten Sie von Marit Walz und Doreen Lange.

Gemeindekreise Marieney-Wohlbach

Christenlehre (1. - 6. Klasse)	montags, 15.30 Uhr im Pfarrhaus in Marieney
Konfirmanden	zusammen mit Adorf s. S. 12
Junge Gemeinde	zusammen mit Adorf s. S. 12
Frauenkreis Marieney	Termin nach Vereinbarung
Frauenkreis Wohlbach	Termin nach Vereinbarung
Bibelstunde in Saalig	Termin nach Vereinbarung
Kirchenvorstand	Termin nach Vereinbarung

Besondere Veranstaltungen für beide Gemeinden

TrauerTreff/Trauercafé

Das Trauercafé kann derzeit leider nicht stattfinden. Trotzdem versuchen wir, alle Trauernden - soweit als möglich - aufzufangen. Gern können sich alle unter 0163/6149065 bei uns melden. _Petra Zehe, Ambulanter Hospiz- und Beratungsdienst „Nächstenliebe“ e.V.

Weltgebetstag s. S. 4 u. 10

Sonntag, 6. März um 10.00 Uhr Gottesdienst „Zukunftsplan: Hoffnung“ in der Michaeliskirche in Adorf

Brotkorb

Mittwoch, 16. Februar u. 16. März; Anmeldung und aktuelle Informationen zum Ort erhalten Sie jeweils am Vortag, 8 - 12 Uhr, unter 037421/54234.

Wir suchen dringend Mitarbeiter, denen diese Arbeit am Herzen liegt.

Lobpreisabend

Freitag, 25. März um 19.30 Uhr in Adorf

*mit Humor erträgt
man's leichter...*

Die Lehrerin schreibt an die Tafel: 2 + 2 und fragt: „Wie viel ist das?“ Flüstert Jonas dem Rudi zu: „Sogar das muss sie uns fragen, und die will uns was beibringen!“

Ein Familienvater zu seinem Arbeitskollegen: „Letzte Woche war Stromausfall. Der PC war sofort aus. Dafür habe ich mich zwei Stunden mit meiner Familie unterhalten. Scheinen echt nette Leute zu sein.“

Kontakte & Ansprechpartner

Pfarramt • www.kirche-adorf.de,

Kirchplatz 8, 08626 Adorf

Telefon: 037423 - 2383 • Fax: 037423 - 40418 • E-Mail: kontakt@kirche-adorf.de

Öffnungszeiten: Mo: 9.00 - 12.00 Uhr • Do: 14.00 - 17.00 Uhr

Bankverbindungen: Sparkasse Vogtland • BIC WELADED1PLX

Adorf • IBAN DE77 8705 8000 3720 0013 92

Marieney-Wohlbach • IBAN DE18 8705 8000 3705 0000 46

Mitarbeiter: **Pfarrer: G. B. Wagner** • Telefon: 037423 - 40417; Gespräche nach Vereinbarung

E-Mail: burkhard.wagner@evlks.de

Montag Ruhetag

Kantorin: D. Sandner • Telefon: 037421- 179558

Gemeindepädagoginnen: M. Walz • Telefon: 037423 - 500 250

D. Lange • Telefon 037423 - 503 920

MIKITA Michaeliskindergarten • www.kita-adorf.de

Am Alten Acker 29, 08626 Adorf

Telefon: 037423 - 500684 • Fax: 037423 - 500685 • E-Mail: jacob@kita-adorf.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 6.00 - 17.00 Uhr

Friedhofsverwaltung

Freiberger Straße 10, 08626 Adorf

Telefon: 037423 - 48686 • Fax: 037423 - 300104 • E-Mail: friedhof@kirche-adorf.de

Öffnungszeiten: Di: 14.00 - 17.00 Uhr • Do: 9.00 - 12.00 Uhr

Diakonische Einrichtungen/ Hilfe in Notlagen

Seniorenhaus SONNENGARTEN • www.seniorenhaus-adorf.de

Am Alten Acker 50, 08626 Adorf

Telefon: 037423 - 50380 • Fax: 037423 - 5038111 • E-Mail: kontakt@seniorenhaus-adorf.de

Telefonseelsorge - anonym, kompetent, rund um die Uhr (gebührenfrei)

Telefon: 0800 - 111 0 111 & 0800 - 111 0 222

Schwangeren- & Schwangerschaftskonfliktberatung • www.diakonieberatung-vogtland.de

A.-Bebel-Str. 8, Beratungszentrum „Oberes Vogtland“ in Adorf

Telefon: 037423 - 439 973 & 0172 289 7432; außerhalb der Sprechzeit: 037467 - 59 920

Öffnungszeiten: Mo: 9.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr

Hilfe bei phys., psych. u. sexueller Gewalt KARO e.V. • www.karo-ev.de

Am Unteren Bahnhof 12, 08527 Plauen

Telefon: 03741 - 4037999; Notfallnummer 24h: 0173 9755374

Teestube/Brotkorb • www.diakonieberatung-vogtland.de

Schulstraße 9, 08626 Adorf

Tel. 037423 - 300030 • Öffnungszeiten: Di: 9.00 - 18.00 Uhr • Mi: 9.00 - 14.00 Uhr • Do: 9.00 - 15.00 Uhr,
Brotkorb: jeden 3. Mi im Monat, 9.00 Uhr

Diakonischer Betreuungsverein im Vogtland e.V. • www.dvb-vogtland.de

Dr.-Fickert-Straße 5, 08606 Oelsnitz

Tel. 037421 2940 • Fax 037421 21726 • Öffnungszeiten: Di 09.00 - 12.00 Uhr • Do 14.00 - 16.00 Uhr

Psychosoz. Kontakt- u. Beratungsstelle der Paritas

Außenstelle Adorf, Schillerstr. 23,

Tel. Di. 037423 133 044 • Öffnungszeiten: Di 10.00 - 15.00 Uhr • Do 16.30 - 19.00 Uhr

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. St.-Michaelis-Kirchgemeinde Adorf, Ev.-Luth. Kirchgemeinde Marieney-Wohlbach

Redaktion: G. Burkhard Wagner, Frank Groenwald, Karina Ficker,

Fürbitte: Karina Ficker

Termine: G. Burkhard Wagner

E-Mail für Texte und Anregungen: kirchennachrichten-adorf@arcor.de

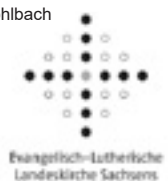
Redaktionsschluss Themenvorschläge für nächste Ausgabe: 3. März 2022

Redaktionsschluss Artikel für nächste Ausgabe: 18. März 2022

Abholtermin für Austräger: 7. April 2022, ab 16.00 Uhr

Auflage: 1100

Druck: Druckerei W.Tiedemann, Markneukirchen



Lass mein Gebet

vor Dich kommen,

neige Deine Ohren

zu meinem Schreien.

Psalm 88,3



Mr. Jay - Fotolia

Herr , viele von uns haben Angst. Manche haben Angst vor dem Impfstoff und deshalb vielleicht Ärger wegen Einschränkungen. Andere haben Angst vor der Krankheit und ärgern sich vielleicht, dass viele sich nicht impfen lassen und die Schutzmaßnahmen verlängert werden. Oder wir haben Angst, dass die medizinische und grundlegende Versorgung nicht mehr gewährleistet werden kann, oder Existenzangst, Angst vor Krieg, Angst vor Unversöhnlichkeit... Öffne unsere Herzen und Ohren für Deine Antwort darauf: „Fürchte dich nicht!“ Hilf uns, das anzunehmen und diese Ängste im Gebet bei Dir loszulassen. Wir rufen zu Dir: Herr lass uns auf Dich vertrauen!

Danke, dass Du jeden von uns liebst, auch wenn wir Dich und unsere Mitmenschen traurig machen. Danke, dass Deine Liebe und Gnade größer sind als unsere Fehler. Hilf, dass wir mit anderen ebenso gnädig sind, bereit zu vergeben, so wie Du uns vergibst. Wir rufen zu Dir: Herr stärke uns!

Herr entlarve radikale Bewegungen, die Ängste schüren und dann für ihre Sache missbrauchen. Offenbare ihre niederträchtigen Absichten. Hilf uns, zu erkennen und zu prüfen, was Lüge und was Wahrheit ist. Hilf uns, so miteinander umzugehen, wie du es getan hast, mit Klarheit, Wahrheit und Liebe. Gib uns Mut, die Wahrheit in Liebe zu vertreten. Hilf uns, klare und verständliche Worte zu finden, die Lügen offenbaren. Herr, Du kannst verhärtete Herzen wieder öffnen. Wir rufen zu Dir: Herr, gib uns Weisheit!

Segne und stärke alle Entscheider von der großen Politik bis in die Familien. Gib ihnen Weisheit bei ihrer Aufgabe. Beschütze alle, die wegen ihrer Entscheidungen oder auch bei ihrer täglichen Arbeit Hass und Gewalt ausgesetzt sind. Stärke und schütze jeden an seinem Platz in der Gemeinschaft. Segne Kranke und Hoffnungslose, die oft allein mit Ihren Sorgen sind. Wir rufen zu Dir: Herr, erbarme Dich!

Amen

Nicht auf das hören, worauf alle hören,
sondern auf Gottes Wort.

Nicht das machen, was man so tut,
sondern was Gott sagt.

Auf Gott schauen,
nicht auf die Vielen.

Dem Propheten in mir folgen,
der weiß, was gut ist für mich,
weil durch ihn Gott spricht.

Nicht mir selbst oder den anderen gefallen wollen,
sondern Gott.

Das sind Heilswege.

Karl-Heinz Lenzer

